Wenn Volksverrat nicht mehr schlimmer sein kann, dann:

Die „Teutonische Pompfe“

Die ***Teutonische Pompfe*** ist grundsätzlich ein Überraschungsschlag, der wie mit dem Dampfhammer geschlagen wird. Es handelt sich dabei um einen klassischen Faustschlag eines deutschen Patrioten in die Goschen (Fresse) eines volksverräterischen Rädelsführers der gutmenschlichen Multikulti-Inquisition, welcher mit aller Kraft und Entschlossenheit praktiziert wird. Dieser Schlag wird grundsätzlich nur von vorn, von Angesicht zu Angesicht und nur einmal erfolgreich pro Angriff auf eine solche Person geschlagen, da er ja in erster Linie als eine allerletzte Warnung vor einer noch härteren Bestrafung wegen Beihilfe zum Völkermord zu verstehen ist. Dabei ist dem Inquisitoren zuvor mindestens drei Sekunden bitterernst bis freudestrahlend in die Augen zu schauen.

Sollte der erste Versuch mißglückt sein, weil der Inquisitor seinen Schädel zur Seite genommen hat, ist es ratsam diesen direkt (aus dem harmonischen Bewegungsablauf heraus) mit einer „Preußischen Kelle“ (mit der anderen Hand) wieder in die richtige Stellung zu bringen und die Pompfe dann noch ein zweites Mal anzusetzen.

Der Einsatz der ***Teutonischen Pompfe*** empfiehlt sich besonders für Besuche in Amtsstuben, Parteibüros, Redaktionen von Tageszeitungen usw. – vergeßt bitte die Lokalredakteure nicht, denn diese gehören zu den allergrößten politisch-korrekten Hetzern gegen alles Deutsche. Man kann die Pompfe aber auch bei Hausbesuchen oder beim Vorübergehen in der Fußgängerzone effektvoll zur Anwendung bringen.

Alle deutschen Patrioten sind aufgerufen sich in der Anwendung der ***Teutonischen Pompfe*** zu trainieren. Dies kann mit aufgehängten Sandsäcken o.ä. geschehen, empfehlenswert ist es auch, sich spezielle Dummies mit den Gesichtern der Vasallen des OMF-BDR-Regimes anzufertigen.

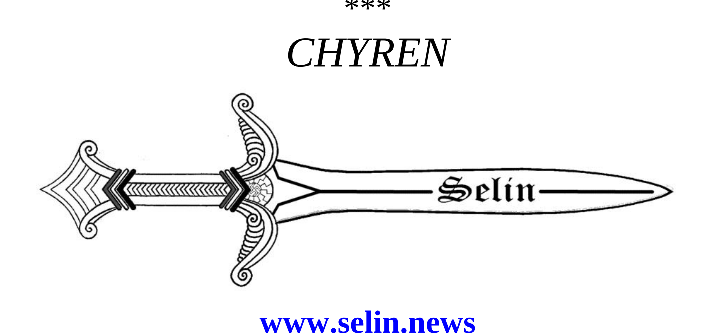
Bei Wahlkampfveranstaltungen bieten sich uns volkstreuen patriotischen Freiheitskämpfern zum Training aber auch viele Möglichkeiten in Fußgängerzonen, wo des öfteren lebensechte Dummies gleich reihenweise hinter den Werbeständen der politischen System-Parteien zu finden sind. Nachdem die ***Teutonische Pompfe*** dort ihr Ziel getroffen und für Aufregung und Empörung gesorgt hat, sollte man allerdings zusehen, daß man sich möglichst schnell und geschickt vom Acker macht. Dabei können z.B. als amerikanische Touristen o.ä. verkleidete Kameraden in der Nähe sehr hilfreich sein, indem diese den empörten und gerade zur Verfolgung ansetzenden Gutmenschen mit einem freundlichen „Hoppela“ ein Beinchen stellen oder diese in anderer Weise behindern, ablenken, provozieren o.ä. Ihr werdet Euch schon die passenden Dinge einfallen lassen. Paßt nur auf, daß Ihr Euch möglichst nicht erwischen laßt!

Bei Gutmenschen, die Patrioten für den Einsatz einer ***Teutonische Pompfe*** bzw. ***Preußischen Kelle*** bei der Polizei anzeigen und vor ein OMF-Gericht bringen sollten, ist diese Behandlung mehrmals anzuwenden. Diese sind dann mit der Pompfe an Orten zu überraschen, wo sie niemals mit gerechnet hätten. Inquisitoren des Gutmenschentums können sich vor den Sanktionierungsmaßnahmen der REICHSBEWEGUNG schützen, indem sie öffentlich bekennen, daß sie ihrer volksverräterischen Gesinnung abgeschworen haben und sich nun zum Erhalt der weißen Völker Europas engagieren.

Kameraden, denkt immer daran, es geht hierbei um die Sanktionierung schlimmsten Volksverrats und der Beihilfe zum Völkermord!

***

CHYREN



www.selin.news